
Produktname: CRF-R1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09391**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	50kDa

Antigen-Informationen

Genname	CRHR1
Alternative Namen	CRHR1; CRFR; CRFR1; CRHR; Corticotropin-releasing factor receptor 1; CRF-R-1; CRF-R1; CRFR-1; Corticotropin-releasing hormone receptor 1; CRH-R-1; CRH-R1
Gen-ID	1394.0
SwissProt ID	P34998
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen CRHR1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 71–120

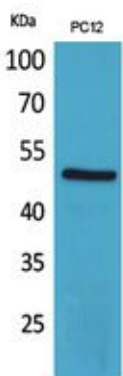
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen G-Protein-gekoppelten Rezeptor, der Neuropeptide der Corticotropin-Releasing-Hormon-Familie bindet. Diese Neuropeptide sind wichtige Regulatoren der Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenrinden-Achse. Das kodierte Protein ist essenziell für die Aktivierung von Signaltransduktionswegen, die diverse physiologische Prozesse wie Stress, Reproduktion, Immunantwort und Adipositas regulieren. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. Natürlich vorkommende Readthrough-Transkription zwischen diesem Gen und dem vorgelagerten Gen GeneID:147081 führt zu Transkripten, die Isoformen kodieren, welche Ähnlichkeit mit den Produkten dieses Gens aufweisen. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2016] Funktion: Dies ist ein Rezeptor für Corticotropin-Releasing-Faktor. Er zeigt eine hohe Affinität zur CRF-Bindung. Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch G-Proteine vermittelt, welche die Adenylylcyclase aktivieren. PTM: C-terminale Serin- oder Threoninreste können phosphoryliert sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 2. Gewebespezifität: Wird vorwiegend im Kleinhirn, der Hypophyse, der Großhirnrinde und dem Riechkolben exprimiert.

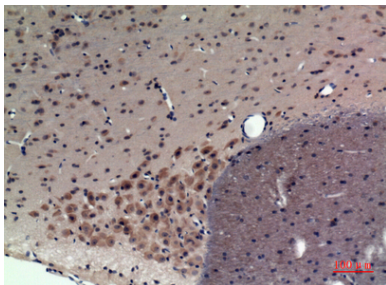
Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor; Langzeitdepression;

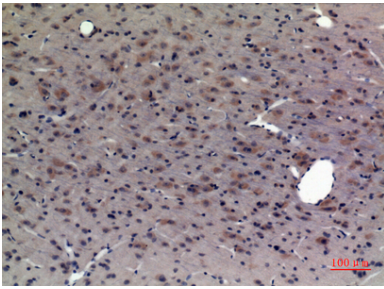
Bilddaten



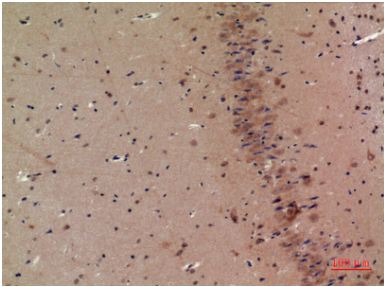
Western-Blot-Analyse von PC12-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper CRF-R1. Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.



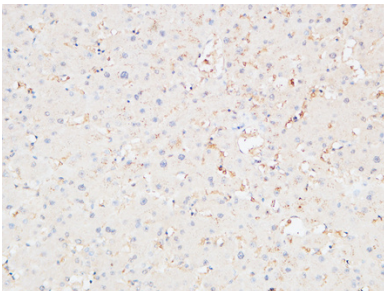
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhirn, Antikörperverdünnung 1:100



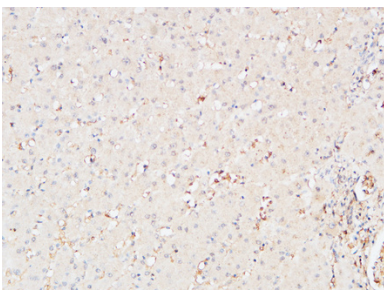
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhirn, Antikörperverdünnung 1:100



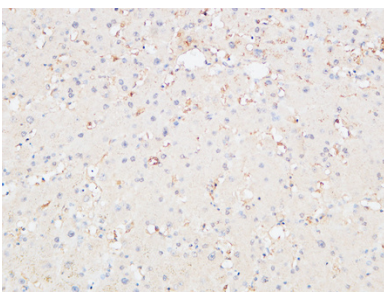
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausgehirn, Antikörperverdünnung 1:100



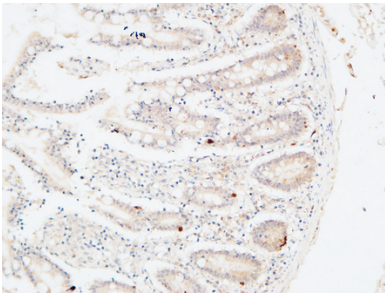
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



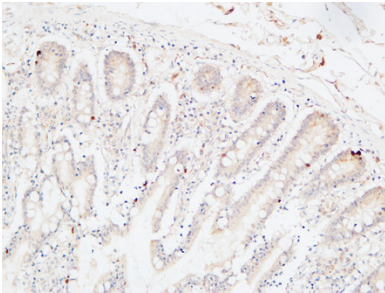
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).